

Begrüßungsansprache

Tagungsleiter O. Siebeck

Meine sehr verehrten Mitglieder unserer Gesellschaft, sehr verehrte Gäste, sehr verehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit eröffne ich das „1. FRANZ RUTTNER SYMPOSION“ unserer „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Limnologischen Station Seeon der Ludwig Maximilians Universität München“ und heiße Sie alle sehr herzlich willkommen.

Ich begrüße ganz besonders den Schirmherrn unserer Veranstaltung, Herrn Bürgermeister Werner Thusbaß. Ich danke Ihnen, Herr Bürgermeister, daß Sie die Schirmherrschaft übernommen und uns die Möglichkeit eröffnet haben, in diesem schönen Raum des ehrwürdigen, über 990 Jahre alten Klosters Seeon zu tragen.

Ich freue mich über das große Interesse, das die Eröffnungsveranstaltung unseres Symposions bei Ihnen gefunden hat und begrüße insbesondere den Vorsitzenden des Ausschusses für Landesentwicklung und Umweltfragen im Bayerischen Landtag, Herr Landtagsabgeordneten A. Glück, Herrn Landtagsabgeordneten G. Starzmann und den ehemaligen Bürgermeister von Seeon, Herrn Johannes Hofer.

Ich begrüße die Referenten unseres Symposions und die vielen Studentinnen und Studenten, die sich zum Lernen und Diskutieren hier eingefunden haben und die Vertreter der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege. Ich darf an dieser Stelle mit großem Dank hervorheben, daß sich die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege bereit erklärt hat, die Vorträge unseres Symposions in einer ihrer Schriftenreihen zu publizieren.

Unsere heutige Veranstaltung zum Thema „Elemente der Steuerung und der Regulation in der Pelagialbiocoenose“ ist die Erste einer Veranstaltungsreihe unserer Gesellschaft, die den Namen „FRANZ-RUTTNER-SYMPOSION“ tragen soll. Wir erinnern mit diesem Namen an einen der bedeutendsten Limnologen aus der Zeit zwischen 1900-1960, die man als die Pionierzeit der Limnologie bezeichnen kann.

Prof. Dr. Franz Ruttner war über 30 Jahre lang Leiter der in der ganzen wissenschaftlichen Welt bekannten Biologischen Station Lunz in Niederösterreich, die heute ein Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ist.

Die Einheimischen unter Ihnen wird es sicherlich ganz besonders interessieren, daß Franz Ruttner seinerzeit auf Anregung von Prof. Dr. Richard Woltereck nach Lunz berufen worden ist. Professor Woltereck hatte sich, aus Leipzig kommend, in Seeon niedergelassen und hier im Jahre 1926 auf dem Neubichl eine kleine hydrobiologische Station aufgebaut, in welcher noch nach dem 2. Weltkrieg unter der Leitung des Münchner Botanikers Professor Fritz Gessner und des Münchner Zoologen Dr. Rudolf Zahner viele Kurse für Studenten abgehalten worden sind. Man kann diese kleine Station als die Vorgängerin unserer heutigen, seit 1972 bestehenden Limnologischen Station bezeichnen, die dem Zoologischen Institut der Universität München angeschlossen ist.

Als Leiter dieser Station und als letzter Schüler von Franz Ruttner freue ich mich daher auch persönlich sehr darüber, die Mitglieder der Familien Ruttner und Woltereck unter uns begrüßen zu dürfen!

Über Franz Ruttner, seine Leistung und damit zugleich auch über eine wichtige Episode der Limnologie werden wir von Herrn Prof. Dr. H.-J. Elster in seinem Festvortrag informiert. Ich möchte Ihnen, sehr verehrter Herr Elster, auch von dieser Stelle aus nochmals sehr herzlich danken, daß Sie diese Aufgabe übernommen haben.

Franz Ruttner gehörte nicht zu den Wissenschaftlern, deren Wissen jeweils nur einen kleinen Kreis von Mitarbeitern oder Experten desselben Arbeitsgebietes interessiert hat. Seine Ergebnisse ließen auch die Vertreter der Nachbardisziplinen aufhorchen und seine umfassende Bildung schuf den Kontakt zu vielen der bedeutendsten Naturwissenschaftler seiner Zeit, wie Otto Hahn und Max Hartmann, die oft zu seinen Gästen gehörten.

Wir — seine damaligen Studenten — waren immer wieder von seinem universellen Wissen fasziniert, aber nicht zuletzt auch von seiner Einstellung zum Leben. Sie bildete die Grundlage für seine Weltoffenheit, seine unerschütterliche Menschenfreundlichkeit und seine Ausstrahlung auf alle, die ihn kannten. Wir verehrten ihn damals und wir verehren ihn im Andenken auch heute noch nicht nur als Wissenschaftler, sondern auch, und dies ganz besonders, als Menschen.

Wenn wir uns entschlossen haben, unser „1. FRANZ RUTTNER SYMPOSION“ festlich zu eröffnen und den Vortrag von Herrn Professor Elster über Franz Ruttner, dessen Todestag am 17. Mai 1986 gerade 25 Jahre zurückliegt, musikalisch zu umrahmen, so geschieht das im Andenken an diese besondere Eigenschaft Franz Ruttners. Sie hat sein Lunzer Institut nicht nur zu einer Stätte der limnologischen Forschung, sondern auch zu einem Zentrum der Begegnung gemacht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [2_1986](#)

Autor(en)/Author(s): Siebeck Otto

Artikel/Article: [Begrüßungsansprache 7](#)